

**Gott hat uns nicht gegeben  
den Geist der Furcht,  
sondern den Geist der Kraft  
und der Liebe und der  
Besonnenheit**

**(2. Tim. Kap 1, Vs7)**



**Andacht  
Online**

***Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit***  
***( 2. Tim. Kap 1,Vs7)***

Vor ein paar Tagen fragte mich eine Frau auf der Straße, (natürlich mit respektablem Abstand zwischen uns) ob ich ihr nicht spontan einen Bibelvers sagen könnte zur derzeitigen Situation.

Darüber hatte ich am frühen Morgen tatsächlich auch nachgedacht. Ich persönlich mag es eigentlich nicht, Menschen die Bibel „um die Ohren zu hauen“ , ich mag es gar nicht, wenn jemand bei alle passenden und unpassenden Gelegenheiten die Bibel zitiert, ohne darauf zu achten, ob dem anderen, der anderen das jetzt hilft.

Aber wenn ich gefragt werde, kann ich natürlich aus dem reichen Schatz der Bibel eine Antwort geben.

Ein Bibelwort im Zeichen der Corona-Krise....

ohne lange nachzudenken fiel mir dieser Satz ein.

***Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit***

Das ist so leicht gesagt: hab keine Angst! Lass Dich nicht verrückt machen! Alles halb so schlimm....

Angst ist ein sehr menschliches Gefühl und es bewahrt uns oft vor dem Schlimmen. Angst bewahrt uns vor dem Leichtsinn und vor Dummheiten.

Angst und Furcht ist immer ein sehr persönliches Gefühl. Da kann der andere noch so viel reden!

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Angst...

wenn ich mir diesen Satz sage, schalte ich meinen Verstand, meinen Kopf ein.

Ich höre also nicht mehr nur auf mein Gefühl, sondern auch auf die Vernunft.

Und die ist im Moment ein guter Ratgeber.

Lass Dich nicht zu sehr von Deinen Gefühlen und Deinen Ängsten leiten, sondern von Deiner Vernunft.

### Gott hat uns den Geist der Kraft gegeben.

Der inneren Kraft, die sagt: ich bin stark.

Und der äußeren Kraft, die sagt: gemeinsam schaffen wir es, diese Zeit zu meistern.

### Gott hat uns den Geist der Liebe gegeben

Hamsterkäufe, Schuberei im Supermarkt, einer Verkäuferin ins Gesicht schlagen, weil sie darum bittet doch keine zehn Packungen...Papier zu kaufen, Corona-Partys, ungeniertes Niesen in der KVB und leider Vieles mehr – sind lieb-los, unsolidarisch und herzlos.

### Gott hat uns den Geist der Liebe gegeben

Auch jetzt an andere denken, auch jetzt Hilfe anbieten, wo es möglich ist, auch jetzt Nächstenliebe und Solidarität üben. Ebenso aber auch die Selbstliebe üben, die etwas ganz anderes ist, als bodenloser Egoismus. Selbstliebe üben, die uns selbst schützt. Immer wieder neu **üben**, um jeden Tag darin besser zu werden und GUT zu sein!

### Gott hat uns den Geist der Besonnenheit gegeben

Besonnenheit „ist die überlegte, selbstbeherrschte Gelassenheit, die besonders auch in schwierigen oder heiklen Situationen den Verstand die Oberhand behalten lässt, um vorschnelle und unüberlegte Entscheidungen oder Taten zu vermeiden...“(Wikipedia)

Lasst uns besonnen bleiben. Auch im Urteil über die, die jetzt Entscheidungen treffen. Wissen wir es denn besser?

***Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Angst, sondern den Geist der Kraft, der Liebe, der Solidarität und der Besonnenheit.***

*Ingrid Kibilka*

Achten Sie gerne auch auf die neueren Informationen zum Gemeindeleben unter [www.kirche-porz.de](http://www.kirche-porz.de)